



Gesundheitsthemen

Gesundheitsthema 02

EntgiftungAktiv - einschließlich Amalgamausleitung -

Mit einer wirksamen Entgiftungstherapie zu mehr Wohlbefinden, Gesundheit, Leistungsfähigkeit, Klarheit des Denkens und Lebensfreude



EntgiftungAktiv

Unser Organismus ist überfordert

Wir leben in einer toxisch hoch belasteten Umwelt. Mit jedem Trinken, Essen, Atmen und über Hautkontakt führen wir unserem Körper ständig belastende Stoffe zu. Die normale Entgiftungsfunktion des Organismus ist in der Regel damit erheblich überfordert.

Ob Pestizide in Obst und Gemüse aus konventionellem Anbau; Weichmacher aus Plastikbehältern; Dioxin aus tierischem Fett oder kontaminiertem Fisch; Quecksilber und andere Schwermetalle aus Hochseefisch oder dem Zahnersatz; Chlor aus dem Leitungswasser; Cadmium aus Abgasen und im Tabakrauch; Konservierungsmittel in Nahrungsmitteln und Impfstoffen; E-Zusatzstoffe, Belastungen aus Chemtrail-Fallout, Ausdünstungen aus Plastikteilen, Reinigungsmitteln, Spanplattenmöbeln, Auslegeware, Farbanstrichen, belastende Stoffe von allopathischen Medikamenten, Antibiotika, Impfstoffe, Tablettenbeschichtungen, synthetische Hormone; Aspartam, Fluor, körpereigene Stoffwechselgifte, etc., etc. - der Organismus unseres Körpers ist mit der Entgiftung aller dieser auf ihn einwirkenden und belastenden Stoffe total überfordert.

Bei seiner Entgiftungstätigkeit benötigt unser Körper unsere Hilfe, unsere ständige Unterstützung.

Drei Wege sind uns möglich:

- * Eine Ernährungsweise, die im Körper beim Verstoffwechseln ein Minimum an belastenden Stoffen erzeugt.
- * Eine Minimierung des Kontaktes mit und der Aufnahme von belastenden Stoffen. Eine absolute Vermeidung ist in unserer toxisch hoch belastenden Umwelt allerdings kaum möglich.
- * Den Körper in seiner Entgiftungstätigkeit mit einer Entgiftungstherapie regelmäßig zu unterstützen.

Der Organismus unseres Körpers zeigt Reaktionen

Die toxische Dauerbelastung kann sich in Symptomen und Gesundheitsstörungen äußern wie: Mattigkeit, Energieverlust, Überforderung, Konzentrationsstörungen, Schlafstörungen, Reizbarkeit, Angstgefühle, Minderwertigkeitsgefühle, Schamgefühle, ADHS, Lernstörungen, emotionale Störungen, Burnout, Alzheimer, Demenz, Depression, Verwirrtheit, Parkinson, Blässe, Unter- und Übergewicht, Fettansatz, Allergien, Hautjucken, Migräne, Kopfschmerzen, Schwindelgefühle, Menstruationsstörungen, Prostataprobleme, Impotenz, Heiserkeit, Husten, Rachen- und Mandelentzündung, Zungenbrennen, Sehstörungen, Geruchsstörungen, Sprachstörungen, Taubheitsgefühle, Sensibilitätsstörungen, Hautveränderungen, Pickel, Akne, unreine Haut, Haarausfall, graue Haare, Verdauungsstörungen, Durchfall, Verstopfung, Gelbsucht, Diabetes, Leberstörungen, Stoffwechselstörungen, Organschwächen, Blutbildungsstörungen, Bluthochdruck, Blutunterdruck, Durchblutungsstörungen, Gelenkschmerzen, Kreuzschmerzen, Osteoporose, starkes Schwitzen, Frieren, kalte Hände und Füße, Kreislaufstörungen, Entzündungsneigung, Lymphknotenschwellung, Pilz- und bakterielle Belastung, und viele andere können ihre Ursache in toxischen Belastungen haben.

Die Entgiftungstherapie

Die Therapie beinhaltet die folgenden Maßnahmen:

1. Maßnahme: **Egalisierung von Elektro-Smog.**

Ein für E-Smog sensibilisierter Körper befindet sich in einem ständigen Stress und kann die für eine Entgiftung erforderliche Vagotonie nicht erreichen. Das betrifft vor allem mit Schwermetallen, wie z. B. mit Quecksilber, Palladium, Aluminium, Blei u. weiteren Metallen belastete Organismen.

2. Maßnahme: **Ernährungsänderung** (zumindest für die Zeit der Entgiftung, besser aber ständig)

Keine Fleischprodukte, keine Kuhmilchprodukte, kein Getreide, evt. außer Dinkel, sondern biologische, basische Vollwertkost. Trinken von reinem Quellwasser und Verwendung von unraffiniertem Salz ohne Jod und ohne Fluor, wie Steinsalz, Ursalz, Halit, o.ä..

Hinweise dazu: <http://www.gesund-durch-neues-wissen.de/ernaehr02.html>

3. Maßnahme: **Stärkung der Entgiftungsorgane**

Leber und Niere können mit naturheilkundlichen Präparaten in ihrer Funktion angeregt werden.

4. Maßnahme: **Testen und Auffüllen des Mineralstoff- und Spurenelemente-Depots**, vor allem mit

Zink, Selen, Kalzium, Magnesium, Kupfer, Phosphor, Bor und Kalium.

5. Maßnahme **Die Entgiftungsanregung mit homöopathisiertem Eigenblut**

Sie erfolgt mit einer Nosode aus homöopathisiertem Eigenblut mit speziellen Akkordpotenzen im goldenen Schnitt. Mit einer homöopathischen Anregung kann der Körper die belastenden Stoffe gezielter und schneller freisetzen. Jeder freizusetzende Belastungsstoff erfordert seine ganz spezielle Nosode. Mit einer Eigenblutnosode werden alle im Körper vorhandenen belastenden Stoffe angesprochen. Diese Art der Entgiftungsanregung wird bei einer stärkeren Amalgambelastung des Gewebes nicht angewendet und die Sinnfälligkeit dieser Anwendung grundsätzlich getestet.

6. Maßnahme: **Entgiftungsvorgang mit Biologo-Detox®, Chlorella-Alge, S-Acethyl-Glutathion, Alpha-Liponsäure oder weiteren Möglichkeiten**

Die Bindung und Ausscheidung der belastenden Stoffe erfolgt mit einem aus rein biologischen, pflanzlichen Anteilen zusammengesetzten Ausleitungsmittel, dem Biologo-Detox. Mit diesem Ausleitungsmittel werden die über die Nosode freigesetzten, belastenden Stoffe im Gewebe, im Zwischenzellraum, im Blut und im Darm gebunden und damit zur Ausscheidung gebracht. Die Inhaltsstoffe des Ausleitungsmittels gewährleisten eine Entgiftung des Gewebes, also des Zwischenzellraumes und der Gewebezellen.

Bei einer stärkeren Belastung des Körpers mit Amalgam wird die Ausleitung mit der Chlorella-Alge und Bärlauchtinktur ohne das im Biologo-Detox vorhandene Korianderkraut vorgenommen.

Mit Glutathion erfolgt die Ausleitung langsamer, strapaziert aber den Organismus weniger.

Welche Ausleitungsmöglichkeiten, zu denen auch Clinoptilolith, MSM, DMSA und weitere gehören, sinnvoll zur Anwendung kommen wird psychometrisch getestet.

Kontraindikationen der Entgiftungstherapie

sind Lebererkrankungen, Nierenstörungen, akutes Krankheitsgeschehen, Unverträglichkeit der Inhaltsstoffe des Ausleitungsmittels und weitere.

Begleitende Maßnahmen zur Entgiftungstherapie

Sportliche Betätigung, Sauna, basische Wannenbäder, Wechselduschen, Kneippkuren, Zahnärztliche Behandlung von Zahnherden, Narbenentstörung, Darmreinigung, Darmspülung, Aderlass bei Männern und bei Frauen in und nach der Menopause, Egalisierung von Elektrosmog (siehe: <http://www.gesund-durch-neues-wissen.de/E-Smog-ganzheitlich01.pdf>) Meiden geopathischer Zonen, Deaktivierung von behindernden Glaubenssätzen und Transformation von Traumata, Akupunktur, Akupressur, Fußreflexzonenmassage, Affirmationen, Meditation u.a.,

Die Durchführung der Entgiftung

Besuch in der Heilpraxis

Beim Besuch in der Heilpraxis erfolgt eine Anamnese mit einer Befragung auf Kontraindikationen der Entgiftungstherapie und möglichen Sie vorrangig belastenden Einflüssen.

Für die Beschaffung der Elektro-Smog-Egalisierung und des Biologo-Detox bekommen Sie die Bezugsquellen. Desweiteren erhalten Sie einen Therapieplan und die Nosode zur Entgiftungsanregung. Für die spagyrischen Heilmittel und weitere optionale Medikamente können Sie ein Privat-Rezept erhalten.

Durchführung der Entgiftungstherapie

Die Therapie führen Sie zu Hause und/oder auch auf Arbeit entsprechend dem erhaltenen Therapieplan eigenständig durch. Die Therapiedauer beträgt sechs bis sieben Wochen.

Die Ausleitung von Quecksilberamalgam

Ergibt der in der Heilpraxis durchgeführte Test einer Schwermetallbelastung mit Quecksilber eine starke Belastung, ergeben sich in Abhängigkeit vom Grad der Belastung und in Abhängigkeit vom Vorhandensein von Amalgamfüllungen und deren Anzahl unterschiedliche Strategien zur Ausleitung.

Mögliche im psychometrischen Test zu optimierende Ausleitungsmittel können Chlorella, Bärlauch, Koriander, S-Acetyl-Glutathion, Biologo-Detox, Alpha-Liponsäure, DMSA und weitere sein. So kann für die Ausleitung der Einsatz des Korianderkrautpräparates zur zellulären Entgiftung erst zu einem späteren Zeitpunkt der Ausleitungsphase erfolgen, wobei das Biologo-Detox dann keine Anwendung erfährt.

Der Einsatz synthetischer Chelatbildner wie DMSA und DMPS wird in der Praxis weniger genutzt, weil diese als Nebenwirkung eine neue Belastung des Organismus ergeben.

Vor jeder sachgemäßen Entfernung vorhandener Amalgamplomben durch einen kompetenten Zahnarzt ist erst die Belastung des Bindegewebes zu bestimmen und diese bei einer hohen Kontamination mit einer Ausleitungstherapie zu reduzieren.



Entfernung von Amalgamfüllungen mit dem Kofferdamm

Erst danach kann die Entfernung der Füllungen erfolgen, wobei direkt vor, während und nach der Entfernung begleitende, spezielle Entgiftungsmaßnahmen realisiert werden.

Die Entfernung mehrerer Füllungen erfolgt quadrantenweise in bestimmten Zeitabständen.

Die Entgiftungskur über ca. sechs/acht Wochen führen Sie allein zu Hause bzw. auf Arbeit durch. Zu Beginn der Kur erhalten Sie in der Praxis einen Therapieplan. Nach der Entgiftungskur wird der Belastungswert erneut bestimmt und wenn erforderlich die nächste Ausleitungstherapie vorgesehen.

Bemerkung: In diesem Beitrag geht es um die Vermittlung grundsätzlicher und allgemein verständlicher physiologischer, medizinischer Grundlagen. Die angeführten Symptome können jedoch auch noch weitere Ursachen haben, die einer medizinischen Abklärung bedürfen.

Ganzheitliche Heilpraxis

Heilpraktiker Dipl.- Ing. Karl Volker Kaulfuß

Stuttgart - West

Telefon: 0711/ 8568022 * 0179 104 2345

<http://www.gesund-durch-neues-wissen.de/>



zurück zu: <http://www.gesund-durch-neues-wissen.de/heilpraxis01.html#Entgiftung>